



FDP-Gruppe im Rat der Stadt Hagen  
Rathausstr. 11  
Trakt B, Raum 201  
58095 Hagen

Tel.: 02331-2072380  
Fax: 02331-2072091  
Mail: [kontakt@fdp-gruppe-hagen.de](mailto:kontakt@fdp-gruppe-hagen.de)  
Web: [www.fdp-gruppe-hagen.de](http://www.fdp-gruppe-hagen.de)

**FDP-Gruppe • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen**

An die  
Vertreter der Presse

## **PRESSEMITTEILUNG**

Hagen, 14.02.2022

### **FDP-Ratsgruppe verurteilt erneuten Angriff der SPD auf Ricarda-Huch-Gymnasium**

Die schulpolitische Sprecherin der FDP-Ratsgruppe, Katja Graf, kritisiert die aktuellen Einlassungen der SPD-Fraktion zur Schulentwicklungsplanung aufs Schärfste. Die Sozialdemokraten hatten am Ende der letzten Woche erneut den Bestand des Ricarda-Huch-Gymnasiums am aktuellen Standort in Frage gestellt und torpedieren damit Entscheidungen, die der Rat mit großer Mehrheit getroffen hat.

„Es ist unsäglich, in welcher perfiden Art und Weise die SPD wenige Tage vor Beginn des Schulanmeldeverfahrens versucht, die Eltern zu verunsichern. Dieses Vorgehen ist allein dazu dienlich, die Anmeldungen an der Ricarda erneut zu drücken“, so Katja Graf. Die Einlassungen seien auch deswegen vollkommen indiskutabel, da die Raumkapazitäten im aktuellen Gymnasium für eine 4-zügige Gesamtschule nicht ausreichen. Dies hatte die SPD in einem Antrag zur Sitzung des Schulausschusses am 17.3.2020 selbst festgestellt.

Graf fordert die SPD-Mitglieder im Schulausschuss dazu auf, sich von den Einlassungen ihres Fraktionsgeschäftsführers zu distanzieren: „In der Schulausschusssitzung am letzten Donnerstag war von den durchaus detaillierten Plänen der SPD nichts zu hören. Natürlich darf man mit der gefundenen und beschlossenen Lösung, die für das Ricarda-Huch-Gymnasium, die FESH und die neu zu gründende 4. Gesamtschule minimalinvasiv eine erfolgreiche Zukunft sichert, unzufrieden sein. Das ist aber kein Grund die Diskussion zu chaotisieren und die Eltern, Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler vor den Kopf zu stoßen“.

Auswirkungen werden die Einlassungen der SPD hingegen nicht haben: „Wir und unsere Partner in der Allianz werden am gefundenen Kompromiss nicht rütteln. Die Eltern müssen sich keine Sorgen machen, wenn sie ihr Kind am Ricarda-Huch-Gymnasium anmelden. Die traditionsreiche Schule bleibt an ihrem Standort in der Innenstadt“, erklärt Katja Graf abschließend.

*(1948 Zeichen)*